

Günthersleben

Die Naturerbefläche Günthersleben liegt am Südhang des aus Muschelkalk und Keuper bestehenden Seeberges im südwestlichen Thüringer Becken. Im unteren Bereich sind Lössüberlagerungen zu finden. Den größten Teil der Fläche nehmen artenreiches mesophiles Grünland und subkontinentale und submediterrane Magerrasen und Steppenrasen ein. Nur im Nordwesten der Naturerbefläche sind kleinere bewaldete Flächen mit Esche, Feld- und Spitzahorn, Wildobst und Mehlsbeere vorhanden. Zudem existieren militärisch begründete, überwiegend aus Waldkiefer, Schwarzkiefer und Douglasie bestehende, kleinflächige Anpflanzungen im Westteil und am Südrand des sonst offenen Geländes. Von Bedeutung ist ein aufgelassener Steinbruch, der zur Gewinnung von Gips und Kalk diente. Dort befindet sich auch eine durch Gipsabbau entstandene Höhle.

Schutz- und Entwicklungsziele

Erhalt und Optimierung der Offenlandbereiche

- Erhalt bzw. Optimierung der großen, zusammenhängenden Offenlandbereiche mit unterschiedlichen Grünland- und Magerrasen- und Steppenrasentypen als Lebensraum für seltene oder gefährdete Arten.
- Erhalt und Optimierung der Übergänge zwischen Offenland und Wald.
- Optimierung des Steinbruchareals auf Basis einer genauen Analyse der vorkommenden Schutzgüter.

Umbau und natürliche Entwicklung der Wälder

- Natürliche Entwicklung der Waldbereiche an der Nordgrenze der Liegenschaft.
- Behutsame, schrittweise Umwandlung der naturfernen Nadelbaumanpflanzungen in konturierte naturnahe Hecken- und lichte Waldstrukturen.

Schutzgebiete

- FFH-Gebiet „Seeberg-Siebleber Teich“ (DE 5030-301)
NSG „Seeberg“ (TH 379)